



Jetzt wird der zweite Teil des Tarifabschlusses von 2013 wirksam:

2,2 Prozent mehr Geld ab 1. Juli 2014

Der Start in die Tarifrunde 2014/2015 hat begonnen



Nach breiter Diskussion hat der Vorstand der IG Metall jetzt am 8. Juli entschieden: In der Fläche werden zwei weitere, »qualitative« Forderungen gestellt: Einmal die Verlängerung der Altersteilzeit, die – anders als bei VW – schon im März

2015 endet und durch die jetzige Änderung des Rentenrechts neu gefasst werden muss. Und eine tariflich zugesicherte Qualifizierung vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels, etwa für eine bessere berufliche Weiterbildung. Bei VW sieht das anders aus: Die Altersteilzeit läuft bis Ende 2016. Es besteht keine Not, den Tarifvertrag vorzeitig zu öffnen. Die Tarifkommission hat sich deshalb darauf verständigt, um die Fortsetzung der Altersteilzeit erst im Herbst 2016 zu kämpfen. Im November 2014 wird sie über qualitative Zusatzforderungen bei VW entscheiden.

Hartmut Meine, Bezirksleiter und Verhandlungsführer der IG Metall

Ende Juli kommt mehr Geld aufs Konto: 2,2 Prozent! Damit tritt die zweite Stufe des Tarifabschlusses 2013 in Kraft. Und schon hat der Start für die neue Tarifrunde 2014/2015 begonnen. Die Debatte über die Höhe der Geldforderung wird erst am 8. September gezündet. Entschieden werden muss auch über die »qualitativen« Zusatzforderungen bei VW.

Klar ist, dass auch in dieser neuen Tarifrunde die Beschäftigten der Fläche und bei VW zusammenstehen werden, obwohl der Tarifvertrag bei VW erst zwei Monate später (am 28. Februar 2015) endet.

Vor allem aber werden die VW-Beschäftigten sich wieder kräftig in die Debatte über die Höhe der Forderung einmischen. Am 25. November beschließen alle Tarifkommissionen im Land gemeinsam die Forderung – natürlich auch die Tarifkommission von Volkswagen sowie die Tarifkommissionen der VW-Töchter.

Die neuen Tabellen

Monatsentgelte ab 1. Juli 2014 bei der VW AG

Entgeltstufe	in Euro	Stundenentgelte in Euro
1	1.916,50	13,16
2	2.139,50	14,68
3	2.362,00	16,21
4	2.585,00	17,74
5	2.807,50	19,27
6	2.963,50	20,33
7	3.113,50	21,38
8	3.267,00	22,42
9	3.423,50	23,49
10	3.574,50	24,55
11	3.731,50	25,62
12	3.974,50	27,29
13	4.218,50	28,97
14	4.476,00	30,74
15	4.734,50	32,50
16	5.010,00	34,41
17	5.286,00	36,30
18	5.579,50	38,31
19	5.871,50	40,31
20	6.131,50	42,09
21	6.392,50	43,88
22	6.651,00	45,66

Ausbildungsvergütungen ab 1. Juli 2014

	Prozent von Entgeltstufe 8	in Euro
1. Ausbildungsjahr:	28,9%	944,00
2. Ausbildungsjahr:	29,9%	977,00
3. Ausbildungsjahr:	33,0%	1.078,00
4. Ausbildungsjahr:	35,0%	1.143,00

Studierende im Praxisverbund ab 1. Juli 2014

Monatsentgelt:	1.003,00
----------------	----------

Jetzt wird über eigene Zusatzforderungen bei VW diskutiert



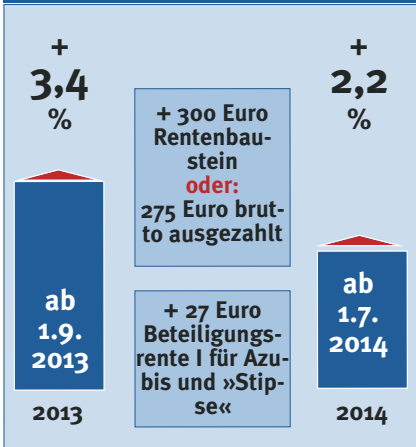
In der Metallindustrie ist die Debatte um die »qualitativen« Zusatzforderungen entschieden. Auf uns sind sie nicht unbedingt übertragbar. Bei VW läuft die gut ausgestattete Altersteilzeit erst am 31. Dezember 2016 aus. Wer nicht mehr kann und

krank ist, kann bei einer siebenjährigen Altersteilzeit bereits mit 59,5 Jahren in die Freistellung gehen.

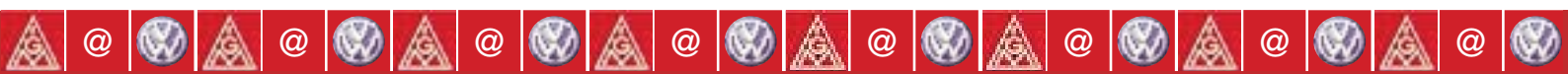
Anders als in der Fläche zwingt uns keine Klausel, diesen Tarifvertrag vorzeitig zu öffnen. Das wäre auch unklug, weil bei der Freigabe für den 58er Jahrgang vor kurzem VW massive Verschlechterungen durchsetzen wollte, die wir abwehren konnten. Über die qualitativen Forderungen bei VW ist die Debatte jetzt eröffnet.

Bernd Osterloh, Gesamtbetriebsratsvorsitzender

Die Tarifrunde 2013



Im Herbst 2014 soll geprüft werden, ob ein weiterer Rentenbaustein möglich ist. Dazu werden im September Gespräche mit VW aufgenommen.



Fahrplan der Tarifrunde 2014/2015

► **8. Juli 2014:** Der Vorstand der IG Metall bündelt die Diskussionen in der Fläche und gibt für die Metallindustrie seine Empfehlung zu den »qualitativen« Forderungen: Altersteilzeit und Qualifizierung.

► **8. September 2014:** Der Vorstand der IG Metall berät wirtschaftliche Situation und startet Diskussion über die Geldforderung.

► **7. November 2014:** Die Tarifkommissionen aller Bezirke stellen ein Meinungsbild zu den regionalen Forderungsdiskussionen her.

► **11. November 2014:** Auf Grundlage der bezirklichen Meinungsbilder empfiehlt der Vorstand der IG Metall den Tarifkommissionen einen Forderungsrahmen.

► **25. November 2014:** Die Tarifkommissionen aller Bezirke beschließen die Forderungen

Der Zeitplan in der Metallindustrie

► **31. Dezember 2014:** Die Tarifverträge in der Metallindustrie laufen aus.

► **28. Januar 2015:** Ende der Friedenspflicht.

Vorbereitung der Mobilisierung und Beginn der Arbeitskampschulungen

Juli 2014 → August 2014 → September 2014 → Oktober 2014 → November 2014 → Dezember 2014 → Januar 2015 → Februar 2015

► **2. Juli 2014:** Tarifkommission VW berät die bevorstehende Tarifrunde 2014/2015 und die Situation in der Metallindustrie

► **9. September 2014:** Tarifkommission VW: Beginn der Forderungsdebatte.

► **7. November 2014:** Tarifkommission VW stellt ein Meinungsbild über die Forderung her.

► **11. November 2014:** Der Vorstand der IG Metall gibt seine Forderungsempfehlung.

► **25. November 2014:** Tarifkommission VW beschließt die Forderung der Tarifrunde.

Der Zeitplan für die Volkswagen AG



► **28. Februar 2015:** Ende des Tarifvertrages bei Volkswagen.

Welche »qualitativen« Zusatzforderungen sind bei VW wichtig?

Diskussion in der Tarifkommission

Noch vor der Sommerpause diskutierte die Tarifkommission von VW am 2. Juli über die bevorstehende Tarifrunde. Kernpunkt war die Frage, welche »qualitativen« Forderungen für die VW-Beschäftigten in Frage kommen.

Weil in der Metallindustrie der Tarifvertrag Altersteilzeit eine Klausel enthält, die bei einer Änderung des Rentenrechts eine Neuformulierung erfordert (etwa durch die »Rente mit 63«), hat sich die IG Metall mit den Arbeitgebern verständigt, den Tarifvertrag im März 2015 auslaufen zu lassen. So muss die Altersteilzeit im Rahmen der nächsten Tarifrunde neu verhandelt werden.

Bei VW gibt es diese Klausel nicht. Der für die Beschäftigten gute Tarifvertrag gilt bis Ende 2016. Jedes Jahr wird in Absprache zwischen Unternehmen und Betriebsrat über den nächsten, anstehenden Jahrgang entschieden, der die Altersteilzeit nutzen will. Deshalb gibt es jetzt – anders als in der Fläche – keine Dringlichkeit zur Neugestaltung – so die einhellige Meinung der Leiter der Vertrauenskörper aus den sechs Werken, der sich die Mitglieder der Tarifkommission einhellig anschlossen. Bernd Osterloh unterstrich diese Position, indem er über den Ver-



Die VW-Tarifkommission am 2. Juli 2014 in Hannover

such des Unternehmens berichtete, bei der Freigabe des 58er Jahrgangs vor kurzem erhebliche Verschlechterungen durchzusetzen. Auch die Forderung der Jugend, eine Vorweganhebung von 50

Euro pro Ausbildungsjahr, wurde von der Gesamtjugendvertretung in die Diskussion mit eingebracht, wurde aber als schwer durchsetzbar eingeschätzt. Da VW eh schon die besten Bedin-

gungen für Azubis hat, war es bisher nicht gelungen, für diese Vorweganhebung eine Mehrheit in den anderen Tarifgebieten der IG Metall zu finden.

Das in vielen anderen IG Metall-Bezirken als zweite Zusatzforderung favorisierte Thema Qualifizierung wurde in der VW-Tarifkommission ebenfalls diskutiert. Dazu wird es im Rahmen der 2013 begonnenen Kampagne der »Revolution Bildung« der IG Metall Jugend am 27. September 2014 in Köln eine Großdemo geben.

Spätestens am 25. November wird sich die Tarifkommission über »qualitative« Zusatzforderungen bei VW entscheiden.

Werbeaktion für Ferienjobber



Auch dieses Jahr werden wieder Ferienjobber als Aushilfen eingestellt, allein in Wolfsburg rund 3000. Die Vertrauensleute der VW-Werke haben beschlossen, diese zumeist studentischen Aushilfskräfte nachhaltig für die IG Metall zu werben.

Also: Sprecht sie an. Die IG Metall hat einen Flyer und weiteres Material zur Verfügung gestellt. Und bei der AutoVision Zeitarbeit per Tarifvertrag einen guten Stundenlohn ausgehandelt. Übrigens: Der Mitgliedsbeitrag für Studierende beträgt 2,05 Euro im Monat.

Mehr über die Aktion auf der Homepage der IG Metall:

www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de



Werbespot auf youtube.com:

»Was haben die Gewerkschaften je für uns getan?«